



Bundesamt  
für Familie und  
zivilgesellschaftliche Aufgaben



naumregulatoren mind  
ung der Tenside in Wasch  
**Antisemitismus** der,  
ligkeit gegenüber den J  
als nicht die Gesamthe  
ist. Ursprünglich ent  
en der religiösen u  
in den Gast

# Antisemitismus und politische Bildung

Fachtagung

am 30. September 2020

Bildungszentrum des Bundes Wetzlar

## Die Fachtagung

Antisemitische Einstellungen machen weder vor Bildungsinstitutionen noch vor den Lebenswelten von Jugendlichen halt. Neuere Studien über die Verbreitung antisemitischer Stereotype an Bildungseinrichtungen zeigen, dass ihr Ausmaß jahrelang unterschätzt worden ist.

Im Rahmen der Fachtagung sollen die Ursachen, Wirkungsweisen und aktuellen Erscheinungsformen des Antisemitismus in Deutschland beleuchtet werden. Anhand ausgewählter Aspekte sollen in interaktiven Workshops die Perspektiven der von Antisemitismus betroffenen in den Fokus gerückt werden. Zudem werden Handlungs- und Interventionsmaßnahmen, mit welchen Bildungsinstitutionen auf antisemitische Vorfälle reagieren können, erörtert.

Zielgruppe der Veranstaltung sind Lehrende, Personen aus dem Bereich der Sozialpädagogik, Akteure der Jugend- und Erwachsenenbildung, Forschende, ehrenamtlich Tätige, Studierende sowie alle, die an dem Thema interessiert sind.

Das Bildungszentrum Wetzlar ist eine Bildungsstätte des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA). Der Aufgabenschwerpunkt liegt im Bereich der politischen Bildung im Bundesfreiwilligendienst (BFD). Darüber hinaus wird im Rahmen der Fachtagung der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis gefördert.

Die Fachtagung findet am Mittwoch, den 30. September 2020 im Bildungszentrum Wetzlar statt. Für die Veranstaltung wird eine Verpflegungspauschale von 20 € pro Person erhoben.

Im Kontext der Corona-Pandemie findet die Fachtagung unter strenger Einhaltung der landes- und bundesweit geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen statt. Wir bitten daher alle Teilnehmenden, einen geeigneten Mund- und Nasenschutz mitzubringen.

## Programm

10:00 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

10:30 Uhr **Begrüßung zur Fachtagung**

**Karin Wild**, Abteilungsleitung „Bildung und Engagementpolitik“, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

**Inga Beinke**, Referatsleitung 301, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

**Joachim Fontana**, Leitung des Bildungszentrums Wetzlar

11:00 Uhr **Vortrag: Ressentiment, Schuldabwehr und Hass. Zur Sozialpsychologie des aktuellen Antisemitismus und seiner Bekämpfung.**

Antisemitismus ist kein Vorurteil, das durch bessere Informationen aufgeklärt werden könnte, sondern die Rationalisierung einer affektiven Haltung. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Bildungsarbeit mit präventiver Zielrichtung?

**Dr. Sebastian Winter**, Hochschule Hannover

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Workshop I**

**Antisemitische Verschwörungstheorien in sozialen Netzwerken**

Typisch für den gegenwärtigen Antisemitismus ist, dass er sich meist chiffriert, sozusagen über Umwege, ausdrückt. Woran lassen sich aktuelle antisemitische Verschwörungsmymthen erkennen? Inwiefern schließen sie an traditionelle jüdenfeindliche Narrative an? Welche Bedeutung haben soziale Netzwerke für ihre Verbreitung und mit welchen bildungspraktischen Strategien kann ihnen erfolgreich begegnet werden?

**Tom David Uhlig**, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main

## **Workshop II**

### **Antisemitismus unter „muslimischen Jugendlichen“**

Antisemitische Muster und Einstellungen können Bestandteil von muslimischen Identitätskonstruktionen sein. Wie kann antisemitismuskritische Bildungsarbeit auf das Phänomen Bezug nehmen, ohne Gefahr zu laufen, anti-muslimischen Rassismus zu verstärken?

**Dr. Stefan Hößl**, NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

## **Workshop III**

### **Antisemitismus im deutschen Hip-Hop**

Warum finden antisemitische Stereotype regelmäßig Eingang in die szenetypischen (sub-)kulturellen Codes und Muster, zum Beispiel des deutschen Gangster-Raps? Wie können entsprechende Aussagen oder Bilder zum Gegenstand antisemitismuskritischer Bildungsarbeit gemacht werden?

**Christoph K. Glanz**, Netzwerk für politische Bildung, Kultur und Kommunikation e. V. (NBKK), Gießen

## **Workshop IV**

### **Israelbezogener Antisemitismus**

Zu den am stärksten verbreiteten Formen des Gegenwartsantisemitismus gehört das Ressentiment gegenüber dem jüdischen Staat im Nahen Osten. Doch woran erkennt man, ob Aussagen über israelisches Regierungshandeln judenfeindliche Einstellungen transportieren? Worauf ist bei der Thematisierung des sogenannten Nahostkonfliktes in der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit zu achten?

**Yvonne Weyrauch und Rolf Schleyer**, Bildungszentrum Wetzlar

16:30 Uhr **Pause**

17:00 Uhr **Podiumsgespräch: Antisemitismus im Alltag von Bildungsinstitutionen**

Wie erleben die Betroffenen Antisemitismus an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen in Deutschland? Mit welchen Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten kann in Bildungskontexten auf antisemitische Vorkommnisse reagiert werden?

**Prof. Dr. Julia Bernstein**, Frankfurt University of Applied Sciences

**Sophie Brüß**, SABRA – Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus, Düsseldorf

**Moderation:**

**Joachim Fontana**, Bildungszentrum Wetzlar

18:30 Uhr **Ende**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Anmeldungen nimmt das Bildungszentrum Wetzlar bis zum 23.09.2020 unter [biz-wetzlar@bafza.bund.de](mailto:biz-wetzlar@bafza.bund.de) entgegen.

**Kontakt und Tagungsort:**

Bildungszentrum Wetzlar, Ernst-Leitz-Straße 49-53,  
35578 Wetzlar

Tel.: 06441 92494-0

E-Mail: [biz-wetzlar@bafza.bund.de](mailto:biz-wetzlar@bafza.bund.de)

Leitung Bildungszentrum: Herr Joachim Fontana

## Anreise

**mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Ausgehend vom Bahnhof Wetzlar erreichen Sie das Bildungszentrum Wetzlar mit den Buslinien 11, 12, 12a, 13 oder 14. Fahren Sie jeweils bis zur Haltestelle „Leitzplatz“.

**mit dem Pkw:** Von der A 45 (Dortmund-Frankfurt) kommend nehmen Sie die Abfahrt Wetzlar. Fahren Sie weiter auf der B 49 in Richtung Weilburg bzw. Limburg bis zur Ausfahrt Wetzlar / Stadtmitte. In Wetzlar folgen Sie der B 277, Karl-Kellner-Ring, in Fahrtrichtung Butzbach bis zur Abzweigung Ernst-Leitz-Straße.

## Impressum

### Herausgeber

Bundesamt für Familie und  
zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)  
Von-Gablenz-Straße 2 - 6, 50679 Köln



Für weitere Fragen nutzen Sie unser  
Servicetelefon: 0221 3673-0  
Fax: 0221 3673-4661  
E-Mail: [service@bafza.bund.de](mailto:service@bafza.bund.de)

### Gestaltung und Redaktion

BAFzA

### Bildnachweis

Titel: BAFzA, Pia Thauwald

### Stand

August 2020